

40 Eigentumswohnungen mit 37 Tiefgaragenstellplätzen, 10 Carports und 22 oberirdischen Stellplätzen in 84539 Ampfing, Rosenstraße 3a

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Planungsvorschläge sind mit den Behörden abgestimmt. Grundlagen der Ausführung bilden die folgende Baubeschreibung, die Eingabepläne und die darauf aufbauenden Ausführungs- und Detailplanungen.

Bauausführung und energetische Effizienz des Bauvorhabens

Ökologie:

Die Bauausführung erfolgt in Massivbauweise und in Erfüllung der aktuellen EnEV in KfW55 Energieeffizienzklasse, energiesparend und umweltschonend, das heißt, dass der Kauf der Wohnung nach KfW-Richtlinien förderfähig ist und nur 55% eines vergleichbaren Neubaus an Energie je qm und Jahr verbraucht wird. Selbstverständlich erhalten Sie einen Energieausweis für das Wohngebäude sowie auch alle erforderlichen Unterlagen zu Ihrem KfW-55 Förderantrag für Ihre finanzierte Bank.

Das macht das KfW-Effizienzhaus 55 attraktiv:

Kreditnehmer profitieren nicht nur von den günstigen Kreditkonditionen. Wenn ihr Haus den KfW-Standard 55 erreicht, wird ihnen ein Tilgungszuschuss gutgeschrieben. Er beträgt bei diesem Haustyp 5 % der Kreditsumme oder maximal 5.000 € pro Wohneinheit. Auf diese Weise reduziert sich die Kredithöhe und verkürzt sich die Laufzeit.

Die Energieoptimierung wird im Inneren des Gebäudes durch den Einbau einer Niedertemperaturflächenheizung als Fußbodenheizung fortgeführt. Aufwirbelung von Hausstaub wird vermieden, die die Fußbodenheizung keine Konvektionsstrahlung abgibt.

Das Gebäude wird in monolithischer Bauweise erstellt. (Kein Wärmeverbundsystem)

Durch die Verwendung von Ziegeln als natürlichen Rohstoff bei den Innen- und Außenwänden entsteht an der Wandinnenseite mit langwelliger Wärmestrahlung durch hohes Wärmespeichervermögen ein angenehmes Raumklima, bedingt durch die damit verbundene Regulierung der Luftfeuchtigkeit.

1. Rohbau:

1.1 Allgemein

Die Decken- und Wandstärken, Materialwahl, Stahleinlagen sowie Beton- bzw. Mörtelgüten werden entsprechend den statischen Erfordernissen und nach den zurzeit gültigen Bestimmungen über die Schallschutz- Anforderungen der DIN 4109, Beiblatt 2 (Stand November 1989, Schallschutz im Hochbau) und der Wärmeschutz gemäß der geltenden Energieeinsparvorordnung vom 2014 (EnEV) durchgeführt.



Baubeschreibung

1.2 Erdarbeiten

Baugrubenaushub nach Plan, zum Teil wenn möglich seitliche Lagerung des Aushubmaterials auf dem Baugrundstück. Hinterfüllen der Baugrubenwinkel mit geeignetem Material bis neue Geländehöhe. Rohplanie des zu liefernden Humus.

1.3 Entwässerung

Kanal-Hausanschluss von der bestehenden Hauptleitung nach genehmigten Entwässerungsplan und Auflagen des zuständigen Abwasserzweckverbands. Lieferung und Einbau der notwendigen Revisionsschächte mit Gerinne und Abwasserleitungen.

1.4 Gründung und Fundierung (Gebäude und Tiefgarage)

Fundamente und/oder Bodenplatten in Stahlbeton nach statischen Erfordernissen und Plan. Fundamenterder nach VDE-Vorschrift.

1.5 Keller (Gebäude und Tiefgarage)

Umfassungswände in Stahlbeton nach Statik, Wandstärke nach Plan. Ausführung der Kellerfenster als Kunststoff-Fenster ca. 80/60 cm o. 80/100 cm (je nach Raumgröße) isolierverglast mit Beton-Lichtschächten und Gitterrosten (Maschenweite 10/30). Einbruchsicherung.

1.6 Kellerzwischenwände

Innenwände nach statischen Erfordernissen gemauert und/oder betoniert. Gemauerte Wände werden verputzt, Betonwände bleiben unverputzt. Wandstärke nach Plan, Geschoss Höhe nach Plan.

1.7 Umfassungswände ab Erdgeschoss

Ziegelaußenmauerwerk, porosiert, 36,5 cm nach Plan und Statik, sowie Schallschutzgutachten und Wärmeschutzanforderung EnEV 2014.

1.8 Tragende Innenwände

Ziegelmauerwerk bzw. nach statischen Erfordernissen evtl. betoniert. Wo notwendig, integrierte Stahlbetonstützen, falls erforderlich Gipskartonversatzschalen, Unterzüge bzw. Überzüge. Die Wandstärke beträgt 36,5 cm.

1.9 Nichttragende Innen- und Zwischenwände, Vormauerung

Ziegelmauerwerk, Wandstärken nach Plan, eventuell Gipskartonständewand.

1.10 Geschoßdecken für Keller

Stahlbeton-Fertigteildecken, Fugen verspachtelt, Decke weiß gestrichen.

1.11 Sonstige Geschoßdecken über EG und 1. OG

Stahlbeton-Fertigteildecken nach statischen Erfordernissen. Fugen verspachtelt.

1.12 Decke über Tiefgarage

Stahlbeton-Fertigteildecke WU-Ausführung nach statischen Erfordernissen, Fugen unbehandelt.

1.13 Balkone

Betonfertigteile mit umlaufenden Aufkantungen mit Isokorb angebunden, Beton unbehandelt, Unterseite bis zur Tropfkante weiß gestrichen, Belag WPC Terrassendielen (schiefergrau) oder gleichwertig. Entwässerungsrinne mit Ablauf.

1.14 Dach

Dachstuhl nach statischen Erfordernissen. Dachneigung nach Plan. Alle sichtbaren Flächen und Holzteile (außen) gehobelt. Dachuntersichten (Farbe nach Angabe des Bauherrn oder Architekten), Vordachschallungsbretter gestrichen. Auf Deck über 2.OG liegende Wärmedämmung nach EnEV 2014

1.15 Spengler- u. Dachdeckarbeiten

Dachdeckungen mit Unterkonstruktion und Mauerabdeckungen und alle erforderl. Verblechungsarbeiten in Uginoxblech. Dachrinnen, Einlaufbleche und Fallrohre in Edelstahl.



Baubeschreibung

2. Ausbau

2.1 Fassade

Die Fassade erhält einen passenden mineralischen Leichtputz als Außenputz, Oberputz feine Körnung. Flächen lt. Plan eingefärbt und/oder mit mineralischen Anstrich. Farbe nach Angabe des Verkäufers bzw. Architekten. Der Sockelputz wird systemgerecht ausgeführt.

2.2 Balkon

Stahlkonstruktion (verzinkt) mit Edelstahlhandlauf nach Angabe des Architekten bzw. Bauträgers. Verkleidung erfolgt in Milchglas. (pulverbeschichtet oder gleichwertig)

2.3 Eingangsüberdachung

Stahlkonstruktion verzinkt mit Sicherheitsglas gedeckt.

2.4 Innenputz

Alle Ziegelinnenwände werden mit 2-lagigem Kalkputz geputzt.

2.5 Estrich

Wohnungen: Erdgeschoss, Obergeschosse. Zementestrich nach DIN (schwimmender Estrich) mit erforderlicher Wärme- und Trittschalldämmung. Keller: Zementestrich auf Wärmedämmung

2.6 Fenster und Fenstertüren, Fensterelemente

Alle Räume im Erdgeschoss und in den Obergeschossen erhalten Kunststoff - Fenster und –Fenstertüren in der Farbe weiß (innen) und basaltgrau (außen), mit umlaufender Dichtung und Isolierverglasung nach EnEV 2014 (oder gleichwertig). Die Verglasung wird als Wärmedämmglas (3-fach Verglasung) ausgeführt. Die Fenster erhalten einen Lüftungsflügel mit Dreh-Kipp Beschlag, die Fenstertüren einen Drehflügel, mit Ausnahme der festverglasten Elemente.

2.7 Fensterbänke

Innen Helopal. Die Fensterbleche außen werden in Aluminium bzw. EV1 eloxiert ausgeführt.

2.8 Rollläden

Rollläden in Kunststoff . Farbe nach Angaben des Bauherrn oder Architekten, im EG, 1.OG, 2.OG. Rollladenkästen nach Schallschutzgutachten, sowie EnEV 2014. Ausgenommen sind Fenster und Fenstertüren, bei welchen es aus technischen Gründen nicht sinnvoll wäre (z. B. Haustüre, Sonderfensterelemente, etc.) Alle elektrisch, wenn nicht Brandschutztechnisch anders verordnet.

2.9 Innentüren

Die Innentüren in den Wohngeschossen werden in Röhrenspankonstruktion, weiß lackiert oder mit CPL beschichtet , mit Holzzargen und umlaufender Gummidichtung, Fertigmaß 1,98m ausgeführt. Es werden ausschließlich Markenfabrikate verwendet. Drückergarnituren in Edelstahl.

Türen im KG T 30 (Stahltür) lackiert, wo erforderlich. Wohneingangstüren werden nach dem erforderlichen Schallschutz und nach der entsprechenden Klimaklasse ausgeführt.

2.10 Innentreppen

Stahlbetontreppe mit Natursteinauflage oder Fliesen vom KG bis DG nach Plan. Treppen und Aufzugsvorraum mit gleichem Belag wie die Treppe ausgeführt. Innengeländer mit Handlauf aus Edelstahl. Stahlkonstruktion und Glas.

2.11 Fliesenarbeiten

Die Wände im Bad werden 1,20-1,50m gefliest. Der Duschbereich deckenhoch gefliest. Die Böden im Bad und Flur/Abstellraum werden mit Keramik-Bodenfliesen belegt. Wir verwenden Boden- und Wandfliesen in hochwertiger Qualität, Materialpreis € 40,00/qm incl. MwSt. Innerhalb dieses Quadratmeterpreises kann der Käufer aus einem sehr großen Markensortiment wählen. Wenn vom Käufer keine Auswahl getroffen wird, behält sich der Verkäufer die Ausstattung vor.

Eventuell entstehende Rissbildungen in den Silikonfugen (Wartungsfugen) zwischen Wand-und Bodenfläche, müssen nach ca. 3 Jahre nach der Abnahme vom Wohnungseigentümer/Käufer erneuert werden. Nassraumabdichtung: Spritzwasserbelastete Wandbereiche und unter den Bodenfliesen wird eine Dünnbett-Verbund-Abdichtung unter dem Fliesenbelag erstellt.



Baubeschreibung

2.12 Fußbodenbeläge

Wohn- und Schlafräume, Küche bzw. Flure können gemäß Bemusterung nach Wunsch des Käufers u.a. mit Parkett eingelegt werden. Der Materialpreis beträgt bis EUR 40,00/qm inkl. MwSt.

Innerhalb dieses Quadratmeterpreises kann der Käufer aus einem sehr großen Markensortiment wählen. Wenn vom Käufer keine Auswahl getroffen wird, behält sich der Verkäufer die Ausstattung vor.

2.13 Malerarbeiten

Innenanstrich:

Die geputzten Innenwände und das Treppenhaus werden deckend mit Innensilikatfarbe weiß gestrichen. Die Stahlbetondecken in den Wohngeschossen werden gespachtelt und deckend weiß gestrichen. Die Fertigteilplatten-Stoßfugen ausgenommen Keller und TG werden mit Fugenfüller geschlossen.

Gipsdecken im DG weiß gestrichen. Bewegungsfugen mit Acryl geschlossen (Wartungsfugen)

Außenanstrich:

Der mineralische Außenputz wird eingefärbt und/oder erhält einen mineralischen Anstrich.

Die Holzteile außen werden behandelt. Farbe nach Angabe des Architekten bzw. Verkäufers.

Es werden ausschließlich umweltfreundliche Lacke und Farben verwendet.

2.14 Endreinigung

Nach Fertigstellung der Bauarbeiten erfolgt Innen und Außen eine Bauendreinigung. (Besenrein)

2.15 Sanitärinstallation

Alle Haupt-, Fall- und Abwasserverbindungsleitungen werden aus schallgedämmten Abwassersystem aus Kunststoff installiert. Die Installation der Kalt- und Warmwasserleitungen erfolgt in Edelstahl. Alle Leitungen werden nach EnEV gedämmt.

Kalt- und Warmwasserleitungen:

Steigstränge in Edelstahlrohren. Sanitätkörperanbindungen in Edelstahl- oder Kunststoffleitungen.

Sanitärausstattung:

Alle Einrichtungsgegenstände sind mit den erforderlichen Trag- und Befestigungskonstruktionen ausgestattet.

Einrichtungsgegenstände:

Sanitätporzellan: Farbe weiß, Fabrikat: Richter + Frenzel, Serie Optiset/MyStyle, MyStar;

Armaturen: verchromt, Fabrikat: Richter + Frenzel, Serie MyStyle, MyStar;

Ausstattungsgegenstände: verchromt, Fabrikat: Richter + Frenzel; Serie MyStyle, MyStar oder Gleichwertiges

Bad:

Badewanne: Duwanne mittig (Serie Optiset, Optiline, MyStyle) Größe: 1800 x 800 mm (je nach Möglichkeit , Farbe weiß, Poresta – Wannenträger oder Schalldämmende Wannenfüße, Ab- und Überlaufgarnitur entsprechend der Badewanne, Unterputz - Einhebel - Wannenfüll- und Brausebatterie, Brauseschlauch, Handbrause mit Wandhalter ,
Dusche: bodenebene Dusche mit Bodenablauf nach Plan (Duschrinne), Einhebel- Brausebatterie, Brauseschlauch, Handbrause, Wandstange, Duschabtrennung nach Art und Form des Duschbereichs aus Echtglas (ESG klar, 2m hoch).

Waschbecken: Waschbecken aus Keramik - 60/45 cm (Serie Mystyle), Befestigung, Eckventile, Röhrensiphon, Einhebel – Mischbatterie mit Ablaufgarnitur,

Wand – WC: Wand Tiefspülklosett aus Keramik (Serie Mystyle), UP - Spülkasten mit Zweiengengen-Taste

Küche:

Anschluss für Spüle, zwei Eckventile, Anschlussmöglichkeit für Geschirrspülmaschine.

Waschmaschinenschluss: Jeweils im Bad oder Abstellraum mit Unterputzsiphon bzw. in der Gemeinschaftswaschküche im Keller.

Gartenwasseranschluss:

Die Wohnungen im Erdgeschoss erhalten jeweils einen Gartenwasseranschluss. Hausmeisterraum: Für den Hausmeister-/Putzservice wird im Heizungsraum ein Waschbecken mit Warmwasseranschluss installiert.



Baubeschreibung

2.16 Elektroinstallation

Ausführung gemäß VDE-Vorschrift. Die Verlegung und Ausstattung erfolgt nach DIN 18015 Teil 2. Elektroleitungen in NYM Kabel. Hauptverteilung und Zählerkasten werden im Hausanschlussraum untergebracht. Die Elektrounterverteilung ist im Flur / Abstellraum Unterputz eingebaut. Für die Treppenhäuser, Aufzüge und Tiefgarage werden eigene Zwischenzähler montiert.

Jede Wohnung erhält einen elektrischen Türöffner, Klingel, Türsprechanlage und Videoanlage. In den Unterverteilungen besteht die Möglichkeit Blitzschutzableiter zu montieren. Weiter erhält jede Wohnung eine eigene Zähleranlage, sowie eine separate Medienversorgung. Die Beleuchtungskörper der Wohnungen / einzelnen Räume sind nicht im Lieferumfang enthalten. W-LAN ist in jeder Wohnung möglich.

Wohnraum/Essraum

3 Deckenlichtauslässe, getrennt schaltbar, 9-10 Schuko- Steckdosen, 2 Anschlüsse für Antenne, 2 Telefonleerdosen (nicht bestückt, für die Anschlussmöglichkeit von ISDN oder DSL)

Schlafzimmer/Ankleide

1-2 Deckenlichtauslässe, 7–9 Schuko-Steckdosen, 1 Anschluss für Antenne, 1 Telefonleerdose (nicht bestückt, für die Anschlussmöglichkeit von ISDN oder DSL). Die Beleuchtung wird über Aus- bzw. Wechselschaltung betrieben.

Küche

1-2 Deckenlichtauslässe, getrennt schaltbar , 3-4 Schuko-Steckdosen für den Arbeitsbereich bzw. als Reinigungssteckdose, 1 Anschluss für Kühlschrank, Geschirrspüler und Dunstabzug, sowie 1 Anschluss für Elektroherd. Die Beleuchtung wird über Aus- bzw. Wechselschaltung betrieben.

Zimmer 1

1 Deckenlichtauslass, 5 Schuko-Steckdosen, 1 Anschluss für Antenne, zusätzlich 1 Leerdoe, nicht bestückt (ohne Leitung), 1 Telefonleerdose (nicht bestückt, für die Anschlussmöglichkeit von ISDN oder DSL).

Die Beleuchtung wird über Ausschaltung betrieben.

Zimmer 2

1 Deckenlichtauslass, 5 Schuko-Steckdosen, 1 Anschluss für Antenne, 1 Telefonleerdose (nicht bestückt, für die Anschlussmöglichkeit von ISDN oder DSL). Die Beleuchtung wird über Ausschaltung betrieben.

Bad

1 Deckenlichtauslass, 1 Wandlichtauslass separat schaltbar, 2 Schuko-Steckdosen, Wo möglich: 1 Anschluss für Waschmaschine, 1 Anschluss für Wäschetrockner. Die Beleuchtung wird über Ausschaltung betrieben. Für die Bäder ist in der Elektrounterverteilung ein Fehlerstromschalter (Personenschutz) montiert.

Diele/Flurbereich

1-2 Deckenlichtauslässe, 1-2 Schuko-Steckdosen, 1 Anschluss für Telefon. Die Beleuchtung wird über Stromschaltung betrieben, die Lichttaster sind beleuchtet.

Kellerabteil

1 Deckenlichtauslass, 1 Schuko-Steckdose. Der Betrieb erfolgt über Ausschaltung. Leuchtkörper als Schiffsarmatur.

Terrasse/Balkon

1 Wandlichtauslass, 1 Schuko-Steckdose (im EG schaltbar). Die Beleuchtung wird von den angrenzenden Räumen in Wechselschaltung betrieben.

Klingelanlage/Türsprechanlage/Videoanlage:

Im Flur/Diele installiert, in jeder Wohnung mit elektrischem Türöffner, bedienbar von der Haustür zu Wohnung und umgekehrt, einschließlich Läutwerk. Die Videoanlage erhält ein Leerrohr mit Verbindung zur Haustür. Der Monitor/ Empfangsstation wird im Flur/Diele montiert.

Treppenhausinstallation

Je Geschoß bzw. Zwischenpodest eine Deckenbrennstelle mit Nurglas-Leuchte und 2 x TCD 13W Leuchtmittel



Baubeschreibung

2.17 Briefkastenanlage

Jede Wohnung erhält einen Briefkasten im Eingangsbereich integriert mit Türklingel, lackiert bzw. pulverbeschichtet. Farbe nach Angabe durch Architekten bzw. Bauträger. Schließbar mit Zentralschlüssel.

2.18 Schließanlage

Zu jeder Wohnung gehören 3 Sicherheitsschlüssel, die die Haustür und die Wohnungseingangstür sperren. Ebenso den Zugang von der Tiefgarage, Schaltsäule Einfahrt Tiefgarage.

3. Haustechnische Anlagen / Gemeinschaftseigentum

3.1 Heizung

Pellet - Heizung

Die Räume in allen Stockwerken werden mit einer Fußbodenheizung beheizt. Die Auslegung der Heizflächen erfolgt nach DIN EN 12831. Die Regelung der Fußbodenheizung erfolgt über Einzelraumthermostate. Die Bäder erhalten einen Badheizkörper zur Bereithaltung von angewärmten Handtüchern. Alle Heizungsleitungen werden gemäß EnEV gedämmt.

Technische Daten: Netz-Vorlauftemperatur 65 °C (konstant), Netz-Rücklauftemperatur (variabel) 25 °C - max. 40 °C, Konstante Pufferbeladung über Pufferladeregelung durch Modulation der Ladepumpen und optional über Leistungsregelung der Wärmeerzeuger (0 - 10 V)

3.2 Verbrauchsmessung

Der Wärmeverbrauch bzw. die Ermittlung der Heizkosten erfolgt über Wärmemengenzähler, die in den Wohnungsstationen angebracht werden. Die Wärmemengenzähler werden durch die Hausverwaltung angemietet und sind nicht im Leistungsumfang des Bauträgers enthalten. Der Wasserverbrauch wird über entsprechende Wasserzähler je Wohnung ermittelt.

3.3 Entlüftung innen liegender Sanitärräume

Innen liegende Bäder oder Küchen werden mechanisch entlüftet.

3.4 Dezentrale Lüftung

Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung.

3.5 Tiefgaragenentlüftung

Die Tiefgarage erhält gemäß Bayerischer BauOrdnung eine natürliche Be- und Entlüftung über Lichtschächte und Gitteröffnungen im Rolltor.

3.6 Aufzug

Personenaufzug für maximal 6 Personen.

Tragkraft ca. 450 kg gemäß Herstellvorschrift. Behindertengerecht.

3.7 Gemeinschaftskellerräume und Kellerflure

Materialauswahl erfolgt durch den Bauträger. Kellertrennwände und Kellerabteiltüren in verzinkten Stahlblechprofil. Je Kellerraum eine Brennstelle inkl. Deckenleuchte mit Schaltung über Taster. (siehe Elektroinstallation) Beleuchtung im Kellertreppenhaus und Kellerflure.

4. Außenanlagen

Planie des Humusmaterials, sowie Rasenansaat und Bepflanzung nach Wahl des Bauträgers.

Zuwegung in Betonsteinpflaster. Wohnterrassen mit Betonplatten grau auf Kiesbett und Splitt.



Baubeschreibung

5. Sonstige Nebenleistungen des Verkäufers

5.1 Planung, Gebühr

Eingabeplanung, Ausführungsplanung, Projektierungen sowie Freiflächengestaltungspläne und Baugenehmigungsgebühr.

5.2 Grundbuch-, Behörden- u. Notarkosten

Für Teilungserklärung und Abgeschlossenheit.

5.3 Stromversorgung

Die Anschlusskosten und der komplette Hausanschluss einschl. Baukostenzuschuss werden vom Verkäufer vor Inbetriebnahme bezahlt.

5.4 Herstellungsbeiträge

Herstellungsbeiträge für Kanal und Wasser gemäß Wasser- und Entwässerungssatzung der Versorgungsunternehmen werden vom Verkäufer übernommen

Allgemein

Änderung in der Ausführung

Änderungen in der Planung, den vorgesehenen Materialien und Einrichtungsgegenständen sind vorbehalten, soweit sie aus technischen Gründen oder aus Gründen der Materialbeschaffung zweckmäßig sind und durch gleich wertige Leistungen bzw. Materialien ersetzt werden können.

Änderungswünsche (Ausstattung) des Käufers sind möglich, sofern es der Bautenstand zulässt, die behördliche Genehmigungsfähigkeit vorliegt und soweit technisch durchführbar und Teile des Innenausbau betreffen, wie z. B. Grundrissänderungen, Änderung der Wand- und Fußbodenfliesen, Ausstattung im Bereich Elektro- und Sanitärinstallation, Änderungen bei den Fußbodenbelägen der Malerarbeiten sowie Innentüren.

Änderungen an der Außenfassade sind unzulässig.

Die Änderungen sind mit dem Bauherrn/Architekten rechtzeitig abzustimmen. Änderungswünsche, die einen Mehraufwand gegenüber dem Standard bedeuten, werden dem Käufer von der bauausführenden Firma direkt in Rechnung gestellt. Abweichungen, die durch behördliche Auflagen und durch neue gesetzliche Bestimmungen bedingt sind, sowie Änderungen die sich im Verlauf der Bearbeitung in haustechnischer, statischer, gestalterischer und baurechtlicher Hinsicht ergeben, bleiben ausdrücklich vorbehalten. Soweit Wahlmöglichkeiten in der Baubeschreibung angegeben sind, hat das ausschließliche Wahlrecht der Verkäufer.

Hinweise

Es wird darauf hingewiesen, dass soweit Einrichtungsgegenstände (Möbel und Sanitäreinrichtungen) in der Planung eingezeichnet sind, diese nur mitgeliefert werden, soweit sie in der Baubeschreibung enthalten sind. Nicht enthalten sind weitere zeichnerische Ausdruckmittel wie Möbel, usw. Installationsschächte für Zu- und Abläufe, sowie sonstige Ver-/ und Entsorgungsleitungen können erst nach endgültiger Projektierung festgelegt werden und sind vom Käufer zu akzeptieren. Die eingetragenen Raummaße sind Rohbaumaße und stellen die lichten Maße der unverputzten Mauerwerkswände bzw. der Beton-Feinschichtenfläche dar. Silikonfugen sind Wartungsfugen und evtl. entstehende Risse fallen nicht unter die Gewährleistung. Zum uneingeschränkten Erhalt seiner Gewährleistungsansprüche ist der Käufer seinerseits zu sorgsamen Umgang, sachgemäßem Bauunterhalt und Pflege verpflichtet. Die Austrocknung des Gebäudes wird nach der Übergabe noch eine gewisse Zeit erfordern, so dass für eine gute Durchlüftung und ausreichende Beheizung zur Vermeidung von Feuchtigkeitsschäden bzw. Schimmelbildung seitens des Käufers zu sorgen ist.



WEST - Carrée

Haus 2 • Rosenstraße • 84539 Ampfing

Baubeginn: Winter 2018

FERTIGSTELLUNG:
SOMMER 2020

**Wir - GRÖTSCH Immobilien – handeln bei diesem Projekt
im Makleralleinauftrag der Bauträgerfirma
G&K Verwaltungs-GmbH, Galned 1, 84574 Taufkirchen**

Die Firma Galneder Bau GmbH gibt es schon seit über 20 Jahren und realisiert Ihre Wünsche und Träume.

In enger Zusammenarbeit mit dem Architektur Büro Renate Frank und heimischen Handwerksbetrieben aus der Umgebung, können wir auf kurze Bauphasen zurückblicken.

Die Bauträger Firma G&K Verwaltungs-GmbH ist aus der Baufirma geboren.

Weitere Informationen erfahren Sie unter:
www.galneder-bau.de



Wir bauen für Sie

- Planung
- Ausführung
- Betreuung



WEST - Carrée

Haus 2 • Rosenstraße • 84539 Ampfing



Gerne beraten wir Sie umfangreich über alle Details sowie über
Reservierungsmöglichkeiten zum Bauvorhaben in einem persönlichen
Gespräch.

Bitte rufen Sie uns zwecks einer Terminvereinbarung unter

Telefon: 08636 – 325 80 02 an oder

schreiben Sie uns eine E-Mail an
office@groetsch-immobilien.com

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter

www.groetsch-immobilien.com

IMMO.lounge (Beratungscenter)

Siemensstraße 20, 84478 Waldkraiburg

Öffnungszeiten: Nach Terminvereinbarung

Telefon: 08636 – 325 80 02